

19. X. 1917

216

**Der Warenmarkt.****Getreidemarkt.**

Wien, 18. Oktober. (Orig.-Ber.) In Buda-  
pest kam es nur zu einzelnen kleinen Aufkäufen in einigen  
Futtererzeugnissen sowie in Sämereien. Dem trotz-  
dem die Tendenz fest bleibt und volle Preise in  
Geltung stehen, ist dies die Folge des schwachen An-  
gebotes bei regem Konsumbegehre.

**Schlachtviehmarkt.**

Wien, 18. Oktober. (Orig.-Ber.) Der Auf-  
trieb auf dem heutigen Markt belief sich auf 64 Stück  
Ochsen, 35 Stück Stiere und 69 Stück Kühe; zusammen  
168 Stück Schlachtvieh; darunter befanden sich  
163 Stück Maßvieh und 5 Stück Behnvieh. Die  
Preise waren die gleichen wie Montag.

Es notierten:

Ochsen	{	Erstklassige	fl. 650.—	
		Hochprima	" 610.—	
		Prima	" 381.— bis fl. 420.—	
		Sekunda	" 341.— " " 380.—	
Kühe	{	Tertia	" 310.— " " 330.—	
		Erstklassige	fl. 620.—	
		Hochprima	" 580.—	
		Prima	" 351.— bis fl. 390.—	
Kalbinnen	{	Sekunda	" 311.— " " 350.—	
		Tertia	" 285.— " " 300.—	
		Erstklassige	fl. 630.—	
		Hochprima	" 590.—	
Stiere	{	Prima	" 361.— bis fl. 400.—	
		Sekunda	" 321.— " " 360.—	
		Tertia	" 295.— " " 310.—	
		Erstklassige	fl. 620.—	
	{	Hochprima	" 580.—	
		Prima	" 480.—	
		Sekunda	" 440.—	
		Tertia	" 390.—	

alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Ver-  
zehrungssteuer.